

# Rettet die Artenvielfalt!



Vom 19. - 30. Mai wird die 9. Vertragsstaatenkonferenz der Konvention für biologische Vielfalt (CBD) in Bonn stattfinden. Regierungsvertreter aller Länder sowie mehrere tausend Expertinnen und Experten werden anreisen, um Verhandlungen über Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt zu führen.



## Der Schutz bedrohter Arten ist nötiger denn je:

In schwindelerregendem Tempo verschwindet eine Tier- und Pflanzenart nach der nächsten von der Erdoberfläche. Nach Angaben des Umweltbundesamtes stehen weltweit etwa 15.000 Arten kurz vor der Ausrottung.

## Schuld daran ist der Mensch:

Binnen zwei Sekunden wird Urwald in der Größe eines Fußballfeldes abgeholzt und fast eine ganze Tonne Meerestiere als Beifang tot oder schwer verletzt über Bord geworfen. Empfindliche Lebensräume werden zerstört und damit eine unfassbare Artenvielfalt unwiederbringlich vernichtet.

## Zeit international zu handeln:

Ein globales Netzwerk an Schutzgebieten muss eingerichtet und klare Maßnahmen hin zu einer ökologischen Fischerei- und Forstwirtschaft verabschiedet werden. Die Bilanz der letzten CBD- Konferenz im brasilianischen Curitiba fiel mager aus: Den Industriestaaten mangelte es an politischem Willen, Geld für Schutzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Wir möchten, dass die CBD- Konferenz in Bonn zum Meilenstein in der Geschichte des Erhaltes der Artenvielfalt wird. Eine breite Öffentlichkeit soll den Blick auf die Konferenz richten und die politischen Entscheidungsträger unter Handlungsdruck setzen. Mit unserer heutigen Demonstration in Münsters Innenstadt möchten wir Bürgerinnen und Bürger informieren, was sie selbst zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen können (siehe Rückseite).

## Was ist die CBD?

In dem "Abkommen zur biologischen Vielfalt" (CBD = Convention on Biological Diversity) verpflichteten sich 188 Staaten, die Artenvielfalt zu erhalten, sie nachhaltig zu nutzen und die Vorteile dieser Nutzung gerecht untereinander aufzuteilen. Das Abkommen entstand 1992 auf dem Umweltgipfel in Rio und ist ein Rahmenabkommen, d.h. die Artikel wurden sehr allgemein formuliert und müssen durch einen Folgeprozess konkretisiert werden. Alle zwei Jahre treffen sich daher Vertreter der Regierungen zur internationalen CBD-Konferenz, um Schritte zu vereinbaren, die das Artensterben bremsen können. Plan ist es, dass die Rate des Verlustes der genetischen Vielfalt bis 2010 deutlich verringert werden soll.



## Klimawandel und Artensterben - Eine gefährliche Allianz

Der Klimawandel hat schon heute spürbare Folgen: Wüsten breiten sich aus, Wetterextreme nehmen an Häufigkeit und Intensität zu und die klimatischen Bedingungen eines Lebensraumes ändern sich in einem Tempo, das Pflanzen und Tieren kaum Möglichkeiten der Anpassung lässt. Kurzum:

## Der Klimawandel beschleunigt das Artensterben

Das Problem: Je weniger Arten und genetische Vielfalt es gibt, desto geringer ist die Chance, dass eine Anpassung gelingt. Die Artenvielfalt zu schützen bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren, sondern auch, die Grundlagen unseres Überlebens zu sichern.

## Urwaldschutz ist Arten- und Klimaschutz!

Urwälder sind die Lebensgrundlage des Planeten: Sie regulieren das Klima, mildern beispielsweise extreme Klimaverhältnisse wie Hitze, Frost, Trockenheit und Stürme. Sie produzieren Sauerstoff, reinigen Luft und Wasser und verhindern Bodenerosion.

Vor allem speichern Wälder aber fast die Hälfte des an Land gebundenen Kohlenstoffs.

Obwohl Urwälder nur sechs Prozent der mit Land bedeckten Erdoberfläche einnehmen, beheimaten sie Millionen indigener Menschen und zwei Drittel aller an Land lebenden Pflanzen und Tiere.



### Helfen Sie mit, die Artenvielfalt zu erhalten und das Klima zu schützen!



Kaufen Sie Papierprodukte aus Recyclingpapier (erkennbar am Umweltengel) und verhindern Sie so die Abholzung der letzten Urwaldgebiete.



Unterstützen Sie eine nachhaltige Forstwirtschaft. Achten Sie beim Kauf von Holzprodukten wie Möbeln auf das FSC-Siegel.



Essen Sie keine bedrohten Fischarten und achten Sie darauf, dass die Fangmethoden nicht den Lebensraum Meer zerstören. Der Greenpeace- Fischführer hilft Ihnen dabei.



Kaufen Sie ökologisch erzeugte Lebensmittel aus der Region und leisten Sie damit einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt vor Ort.



Helfen Sie mit, den Klimawandel zu verhindern. Energiesparen und der Wechsel zu einem Ökostromanbieter sind erste Schritte dahin. Auf [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de) finden Sie weitere Tipps zum Klimaschutz.



Überzeugen Sie andere! Und unterstützen Sie die aktuellen Forderungen von Greenpeace mit Ihrer Unterschrift. Fordern Sie ein europäisches Urwaldschutzgesetz, die Bereitstellung von international 30 Mrd. US-Dollar für den Urwaldschutz und ein Verbot von Agrosprit, für dessen Herstellung Urwald gerodet wird.



Sorgen Sie dafür, dass die CBD-Konferenz in Bonn ein Meilenstein in der Geschichte des Erhaltes der Artenvielfalt wird! Erzeugen Sie öffentlichen Druck, nehmen Sie Teil an Demonstrationen und wirken Sie mit in Aktionsbündnissen von Umweltverbänden zur CBD-Konferenz.